



Pressemitteilung

TRW Automotive
Industriestrasse 20
73553 Alfdorf
Deutschland

Zur sofortigen Veröffentlichung

Kontakt:

Lynette Jackson/TRW Automotive Europe/Asia Pacific
T: +44 (0)121 506 5315
lynette.jackson@trw.com

Christiane Bourquin/pr people
T: +49 (0)221/5341 088-31
c.bourquin@pr-people.de

TRW STELLT NEUES KOPFSCHUTZSYSTEM FÜR CABRIOLETS VOR

Alfdorf, DEUTSCHLAND, 12. September 2008 – Die Tochtergesellschaft von TRW Automotive Holdings Corp. (NYSE: TRW), TRW Automotive GmbH, stellt ein neues Kopfschutzsystem für Cabriolets vor. Das System wird erstmals nicht in der Türverkleidung, sondern in der Sitzhalterung untergebracht und erfüllt damit die besonderen Anforderungen eines Kopfschutzsystems für Cabriolets. Das neue System ist Teil der Strategie von TRW, Fahrzeughersteller dabei zu unterstützen, intelligente Sicherheitslösungen für Autofahrer anzubieten. Denn das System besteht aus zwei Airbags, die gemeinsame Sensoren nutzen, welche aber unabhängig voneinander agieren. Es kombiniert ein Thorax- bzw. Thoraxbeckenmodul mit einem Kopfairbag, der in der oberen Rückenlehne montiert ist. Die Sicherheitstechnologie geht in Kürze bei einem großen europäischen Fahrzeughersteller in Serie.

Alexander Heilig, European Engineering Director Occupant Safety Systems, TRW Automotive, erklärte: „Im Kopfschutzsystem für Cabriolets sind zwei separate Airbags zum Schutz von Kopf und Torso integriert. Dieses neuartige Produktdesign sieht zwei vollkommen voneinander getrennte Airbagsysteme für Kopf und Thorax vor. Im Fall eines Seitenaufpralls werden beide Systeme ausgelöst. Die Airbagsysteme nutzen gemeinsame Sensoren, welche allerdings unabhängig voneinander funktionieren, so dass sie individuell auf die verschiedenen Körperregionen eingestellt werden können.“

Sowohl für das Kopfschutz- als auch für das Thoraxmodul wird ein leichtes Kunststoffgehäuse verwendet, das sich unter dem Stoff und dem Schaumstoff des Sitzes befindet. Der Kopfairbag arbeitet mit einem Hybrid-Gasgenerator, der schnelles Auslösen ermöglicht und dafür sorgt, dass der Airbag länger als andere herkömmliche Airbags aufgeblasen bleibt. Dieser Gasgenerator wurde ursprünglich von TRW entwickelt, um ein kostengünstiges Kopfschutzsystem anzubieten, das weltweit eingesetzt werden kann. TRW verfügt über ein umfangreiches Portfolio von Insassenschutzsystemen, um den wachsenden Markt für Cabriolets zu unterstützen.

Bildunterschrift:

Das neue Kopfschutzsystem von TRW ist erstmals nicht in der Türverkleidung, sondern in der Sitzhalterung untergebracht.

(Foto: TRW Automotive, 2008; Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten. Vielen Dank.)

###

Über TRW

Mit einem Umsatz von 14,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2007 rangiert TRW Automotive unter den weltweit führenden Zulieferern der Automobilindustrie. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Livonia, Michigan, USA ist über seine Niederlassungen in 27 Ländern auf der ganzen Welt präsent und beschäftigt weltweit rund 66.000 Mitarbeiter. Zu den Produkten des TRW Automotive Portfolios zählen integrierte Fahrzeugregel- und Fahrerassistenzsysteme, Bremssysteme, Lenksysteme, Fahrwerkssysteme, Insassenschutzsysteme (Sicherheitsgurte und Airbags), Elektronik, Motorkomponenten, Befestigungssysteme sowie Ersatzteile und Kundendienstleistungen. Die Bezeichnungen „TRW Automotive“, „TRW“, „Konzern“ und „Unternehmen“ in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf die TRW Automotive Holdings Corp. und ihre Tochtergesellschaften, es sei denn, dass Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist.

In Deutschland verfügt TRW Automotive über 11.000 Mitarbeiter an 19 Standorte, davon sind sieben Entwicklungszentren. Sechs von sieben europäischen Standorten haben ihren Hauptsitz in Deutschland.

Pressemitteilungen im Internet unter **www.trw.com**.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen beruhen, sondern zukunftsbezogene Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 darstellen. Alle zukunftsbezogenen Aussagen können Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die tatsächlichen Ergebnisse unseres Unternehmens können wesentlich von den Angaben in den zukunftsbezogenen Angaben in dieser Veröffentlichung abweichen. Solche Risiken, Unsicherheiten und andere wichtigen Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen in unseren zukunftsbezogenen Angaben abweichen, sind in unserem Bericht auf Formular 10-K für das am 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr (das „10-K“) und im Bericht auf Formular 10-Q für die am 30. März, am 29. Juni und am 28. August 2007 endenden Quartale aufgeführt und beinhalten: Produktionssenkungen oder Restrukturierungsmaßnahmen bei unseren wichtigsten Kunden, Arbeitsunterbrechungen oder andere arbeitsbezogene Probleme in den Werken unserer Kunden oder Lieferanten; Nichterfüllung von Verträgen oder Insolvenz unserer Zulieferer oder Kunden, die durch Konkurse und andere Sachzwänge in der Automobilindustrie erschwert werden können, das

Unvermögen unserer Lieferanten, Produkte termingerecht zu liefern, und die damit verbundenen Betriebsunterbrechungen; Zinsrisiko durch den variablen Zinssatz unserer Schuldenlast; Verlust von Marktanteilen einheimischer Fahrzeughersteller; Anstrengungen unserer Kunden, ihren Lieferantenstamm zu konsolidieren; starke inflationsbedingte Auswirkungen auf den Rohstoffmarkt; steigender Preisdruck durch unsere Kunden; unsere Abhängigkeit von unseren Großkunden; Devisenkursschwankungen; die Wirkung des Einsatzes von Fremdkapital auf unsere Rentabilität; Ansprüche im Zusammenhang mit Produkthaftung, Gewährleistung und Rückrufen und Versuche der Kunden, die Bedingungen für die Beteiligung an der Erfüllung von Gewährleistungs- und Rückrufansprüchen zu ändern; Einschränkungen der Flexibilität beim Betrieb unseres Unternehmens durch unsere Schuldenabkommen; die Möglichkeit, dass die Interessen unserer Eigentümer mit unseren nicht vereinbar sind sowie andere Risiken und Unsicherheiten, die unter dem Punkt „Risk Factors“ (Risikofaktoren) im Formular 10-K sowie in unseren anderen SEC-Unterlagen dargelegt sind. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, eine oder mehrere dieser zukunftsbezogenen Angaben zu ändern.